

# Verwaltungsanbindung an die EUDI-Wallet

---

FIT-AB

19. Mai 2026



# Fokus heute: Sachstand zum Zielbild Verwaltungsanbindung an EUDI-Wallet inkl. Anbindungsoptionen & NOOTS

## Agenda

TOP	Inhalte	Dauer
1	Einleitung und Zielsetzung	05 min
2	Überblick Vorhaben zur Anbindung an die EUDI-Wallet	05 min
3	Direkte und indirekte Anbindung an die EUDI-Wallet	05 min
4	Anbindung an die NOOTS-Infrastruktur	05 min
5	Issuing- und Verifier-Dienst	05 min
6	Abschluss	05 min



02 |

# Überblick Vorhaben zur Anbindung an die EUDI-Wallet

# 3 Funktionalitäten zur Nutzung der EUDI-Wallet in der Verwaltung; priorisiert nach eIDAS Verpflichtung

## Funktionalitäten der EUDI-Wallet

### 1. Funktionalität



EUDI-Wallet als **Ident-/Authentifizierungsmittel** nutzen

\_\_\_\_\_ Anforderungen \_\_\_\_\_

Rechl. Notwendigkeit einer „starken Nutzer-authentifizierung“ vorausgesetzt



EUDI-Wallet als **Ident.-/Authentifizierungsmittel** in digitalen Antragsprozessen **verpflichtend** anzuerkennen<sup>2</sup>



EUDI-Wallet von **Bürgerinnen und Bürgern** nicht verpflichtend zu nutzen; Alternativen sicherzustellen

### 2. Funktionalität



Nachweise<sup>1</sup> **aus der Verwaltung** validierbar in EUDI-Wallet ausstellen

\_\_\_\_\_ Anforderungen \_\_\_\_\_



**Strukturierte Daten** (auch Attribute) mind. gemäß eIDAS Anhang VI<sup>3</sup> durch zuständige Stelle auszustellen, auf Verlangen Nutzender



**Verifizierbarkeit ausgestellter Nachweise mittels qual. Vertrauensdiensteanbieter** durch zuständige Stelle **verpflichtend** sicherzustellen

### 3. Funktionalität



Nachweise<sup>1</sup> **aus der EUDI-Wallet** dem Antragsverfahren übergeben

\_\_\_\_\_ Anforderungen \_\_\_\_\_



**Registrierung fachlich zuständiger Stelle als Relying Party<sup>4</sup>** notwendig, um Nachweise der EUDI-Wallet zu nutzen/entgegenzunehmen



**Prüfaufwand für Verwaltung reduziert**, durch Erhalt (qualifiziert) signierter/gesiegelter Nachweise aus der EUDI-Wallet

EUDI-Wallet verpflichtend durch öffentl. Stellen als Ident-/Authentifizierungsmittel anzuerkennen; keine Verpflichtung zur Ausstellung von Nachweisen

# 3 Vorhaben zur Anbindung der öffentl. Verwaltung an die EUDI-Wallet mit Hochdruck bis 02.01.2027 in Umsetzung

## Vorhaben zur Anbindung an die EUDI-Wallet I Sachstand

	Vorhaben	Anwendungsfall EUDI-Wallet	Umsetzungspartner	
antragsbezogen	<b>1</b> <b>Indirekte Anbindung</b> über BundID/ZBP	<b>Produktive Weiterentwicklung der BundID und Anbindung an die EUDI-Wallet</b> im Rahmen des Piloten mit der LH Dresden; Nachnutzung durch angebundene Onlinedienste	<b>Funktionalität 1:</b> Ident-/Authentifizierung über BundID <b>Funktionalität 2:</b> Nachweisausstellung Dresden-Pass und sächsische Ehrenamtskarte aus dem ZBP	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>SK und LH Dresden<sup>1</sup></b> inkl. Dienstleister</li> <li>• <b>AKDB</b></li> <li>• <b>ITZBund</b></li> </ul>
	<b>2</b> <b>Direkte Anbindung</b> mit/ ohne Wallet-Adapter	<b>Prototypische Weiterentwicklung eines Wallet-Adapters zur Anbindung von Onlinediensten an die EUDI-Wallet</b> im Rahmen des Piloten mit der LH Dresden	<b>Funktionalität 1:</b> Ident-/Authentifizierung <b>Funktionalität 2:</b> Nachweisausstellung <b>Funktionalität 3:</b> Nachweispräsentation	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>SK und LH Dresden<sup>1</sup></b> inkl. Dienstleister</li> <li>• <b>Governikus</b></li> </ul>
Nicht antragsbezogen	<b>A</b> <b>Nachweisausstellung (Push)</b> über Zentralen Issuer	<b>Konzeption und zentrale Bereitstellung eines „Zentralen Issuing- und Verifier-Dienstes (ZIS)“</b> (inkl. (Q)EAA-Provider und SPoV <sup>3</sup> ) zur direkten Anbindung öffentl. Stellen & Datenbestände	<b>Funktionalität 2:</b> Nachweisausstellung	<b>bdr<sup>2</sup></b>
	<b>B</b> <b>Nachweisabruf (Pull)</b> über NOOTS	<b>Umsetzung des direkten Abrufs von Registerdaten über NOOTS-Infrastruktur</b> inkl. Bereitstellung eines NOOTS-Issuer-Dienstes „Zentraler Issuer Dienst NOOTS (ZID)“	<b>Funktionalität 2:</b> Nachweisausstellung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>BVA</b>, inkl. Dienstleister</li> <li>• <b>FITKO</b></li> <li>• <b>Governikus</b></li> </ul>

BundID zur Erfüllung rechtl. Verpflichtungen bis 02.01.2027 nutzen; Umsetzung Anbindung EUDI-Wallet direkt und via NOOTS gestartet



03 |

# Direkte und indirekte Anbindung an die EUDI-Wallet

# Umsetzung von 5 Paketen in 2026 geplant: BundID produktiv & Wallet-Adapter in prototypischer Erprobung

## Umsetzungsszenarien (in-scope)

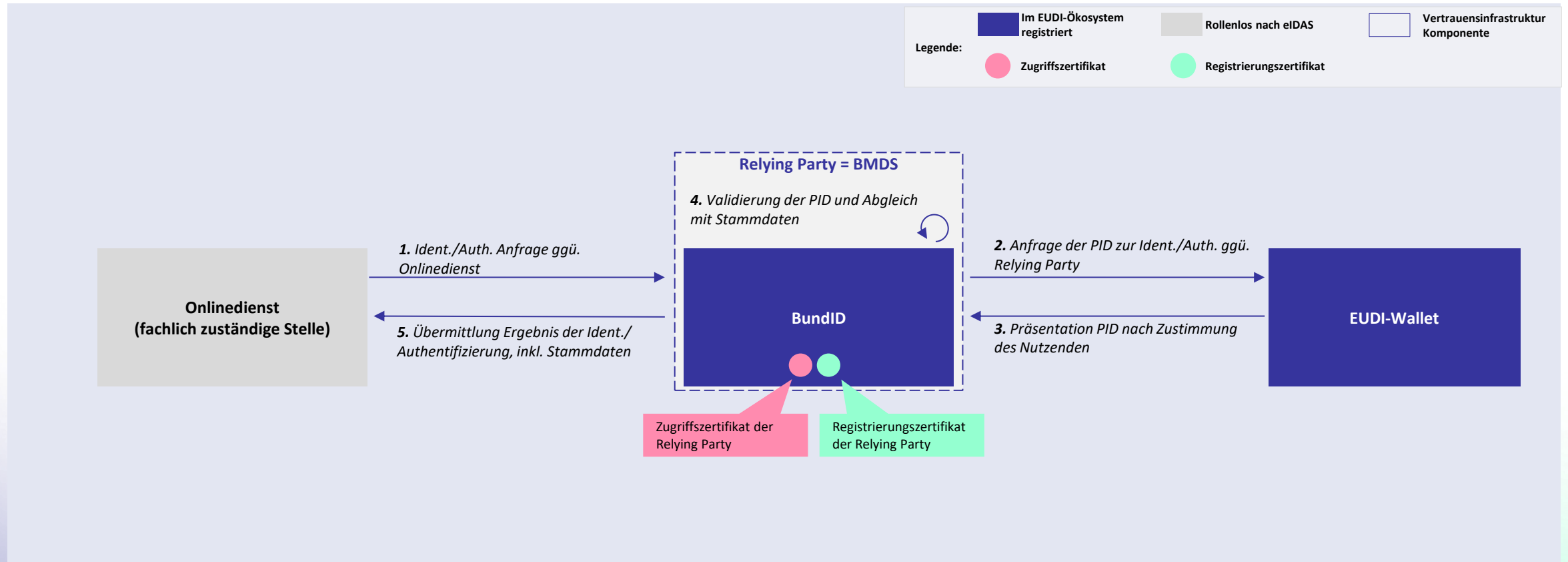
Legende: Nummerierung 1a, 1b, ..., Priorisierung 1 4

	Funktionalität 1   Ident-/Authentifizierung	Funktionalität 2   Ausstellung Nachweise	Funktionalität 3   Präsentation Nachweise
 <b>Produktive Umsetzung</b>	<p><b>1a</b> Präsentation der PID an die BundID, Weitergabe der Identifizierungsdaten an Onlinedienst/-Portal (SAML)</p> <p style="text-align: right;"><b>1</b></p>	<p><b>2a</b> Ausstellung von Nachweisen über ZBP in die EUDI-Wallet für die Dresdner Use Cases (Dresden-Pass, Ehrenamtskarte)</p> <p style="text-align: right;"><b>2</b></p>	<p><b>3a</b> Keine produktive Umsetzung bis Anfang 2027</p>
 <b>Prototypische Umsetzung</b>	<p><b>1c</b> Präsentation der PID über den EUDI-Wallet Adapter (Verifier) an Onlinedienst/-Portal (ohne BundID)</p> <p style="text-align: right;"><b>3</b></p>	<p><b>2c</b> Ausstellung von Nachweisen aus dem Fachverfahren über EUDI-Wallet-Adapter (Issuer) in die EUDI-Wallet (ohne ZBP)</p> <p style="text-align: right;"><b>4</b></p>	<p><b>3c</b> Präsentation von Nachweisen über den EUDI-Wallet-Adapter (Verifier) an Onlinedienst (ohne BundID)</p> <p style="text-align: right;"><b>5</b></p>

Produktive Umsetzung Szenarien 1a und 2a bis 02.01.2027 mit BundID geplant; Prototypische Umsetzung 1c und 2c laufend

# Funktionalität 1: Indirekte Anbindung an die EUDI-Wallet als Ident-/Authentifizierungsmittel über die BundID

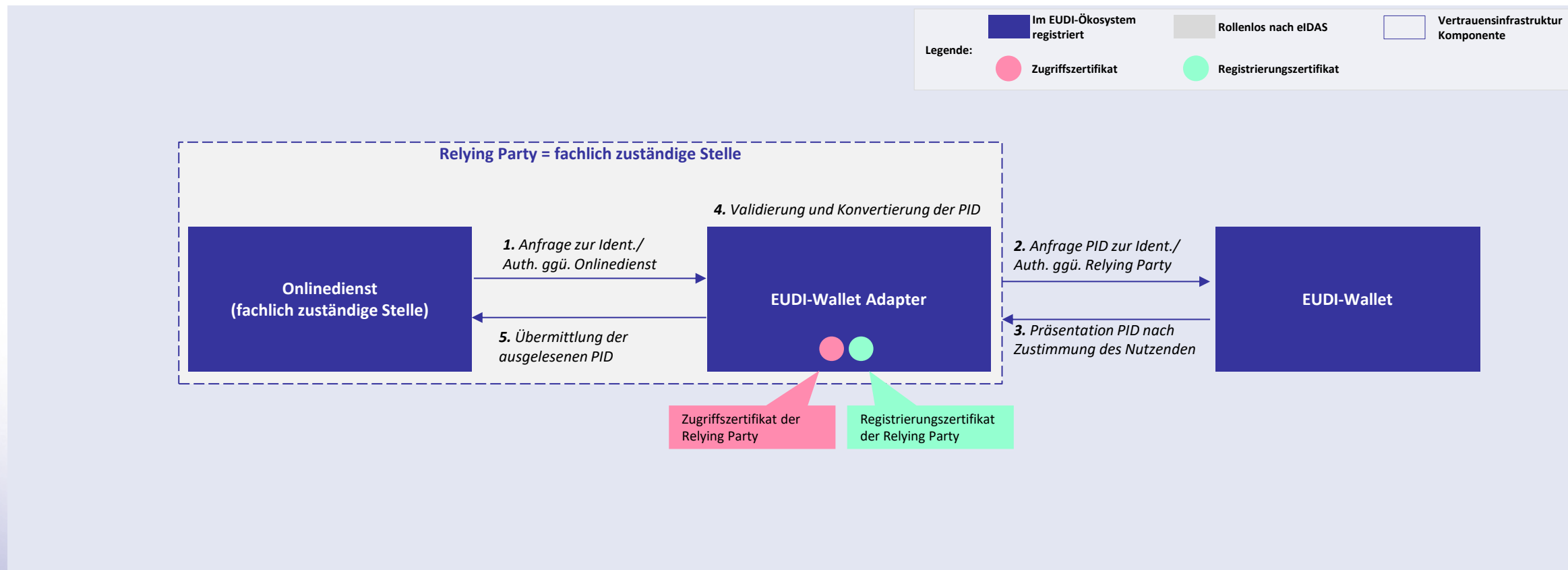
## Anbindungsoptionen | Funktionalität 1



Erleichterte Anbindung an EUDI-Wallet durch Nachnutzung der Anbindung an die BundID bis 02.01.2027 durch BMDS gewährleistet

# Funktionalität 1: Direkte Anbindung an die EUDI-Wallet als Ident-/Authentifizierungsmittel mit Wallet-Adapter

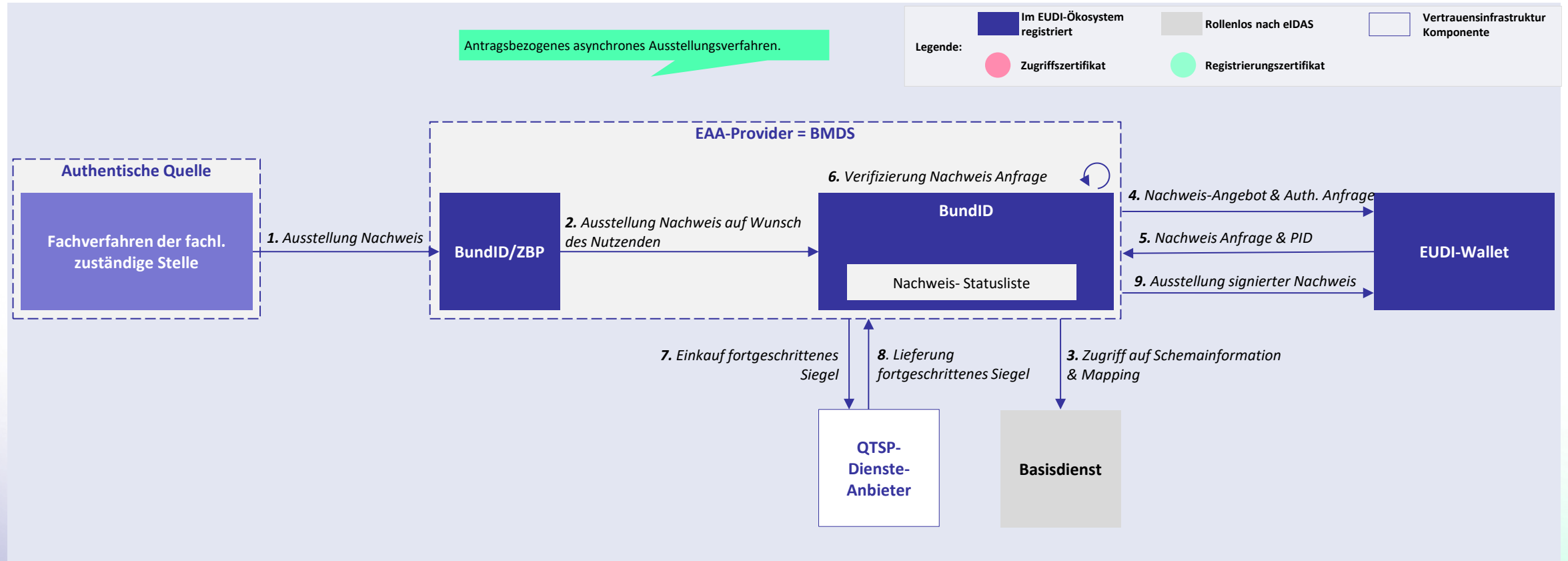
## Anbindungsoptionen | Funktionalität 1



Anforderungen an Relying Party durch fachlich zuständige Stelle zu erfüllen; technische Unterstützung durch EUDI-Wallet Adapter gegeben

# Funktionalität 2: Indirekte Ausstellung von Nachweisen über das ZBP in die EUDI-Wallet

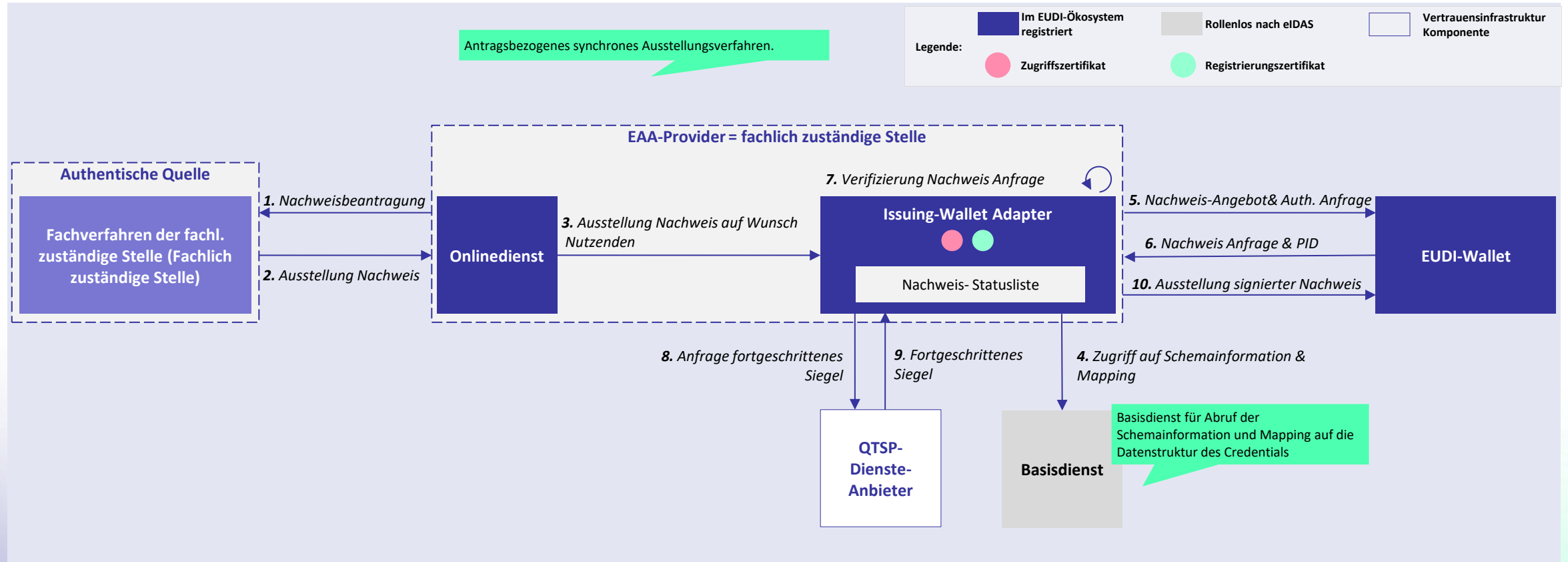
## Anbindungsoptionen | Funktionalität 2



Anbindung an neue ZBP-API sowie Ausstellung maschinen- und menschenlesbarer Nachweise in das ZBP als Voraussetzung zur Nachnutzung

# Funktionalität 2: Direkte Ausstellung von Nachweisen mit Hilfe des Wallet-Adapters in die EUDI-Wallet

## Anbindungsoptionen | Funktionalität 2



Fachlich zuständige Stelle in Rolle des EAA-Providers; technische Unterstützung durch Issuing-Wallet Adapter, u.a. Anbindung QTSP



04 |

# Anbindung an die NOOTS- Infrastruktur

# MVP als 1. Ausbaustufe hin zum Zielbild bis Go-Live der nationalen EUDI-Wallet am 02.01.2027 umzusetzen

## 1. Ausbaustufe und Zielbild E2E-Nachweisabruf

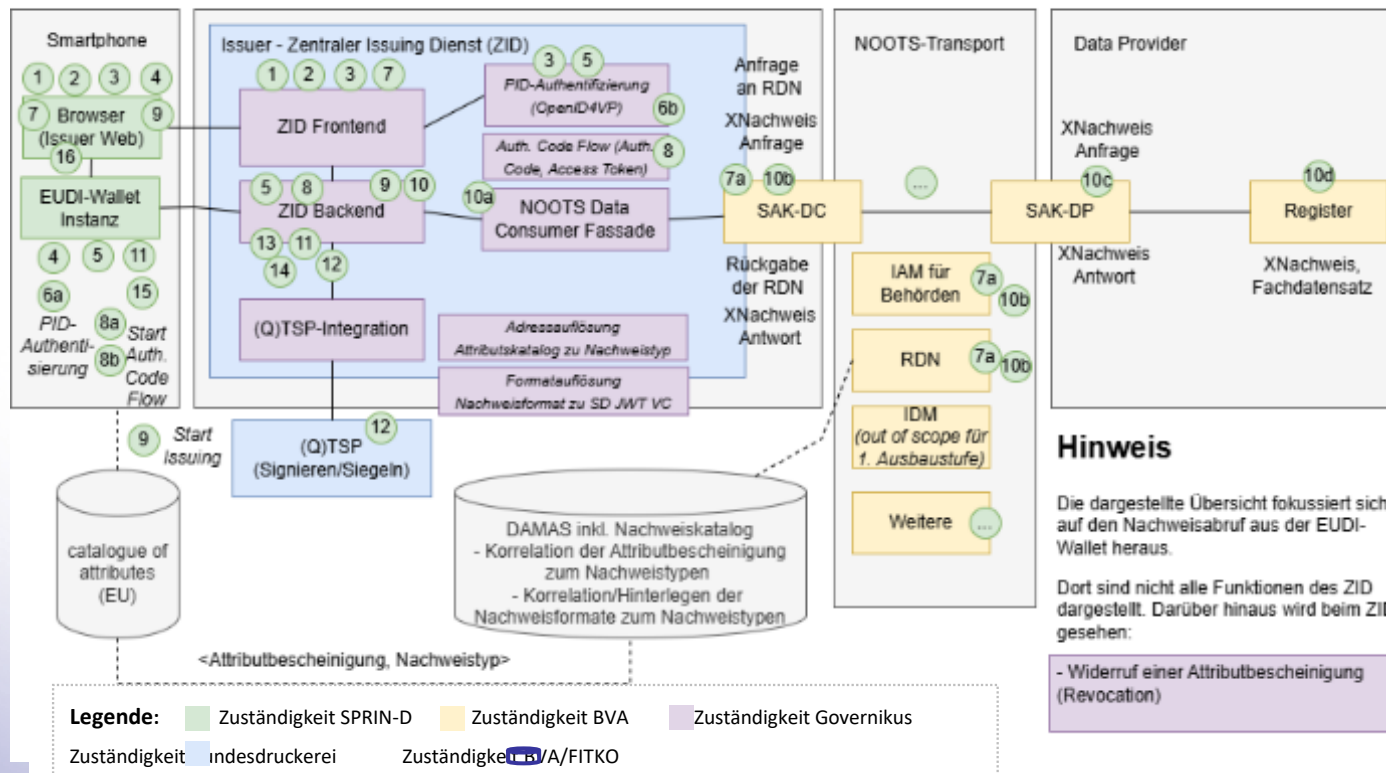
	1. Ausbaustufe bis 02.01.2027	Zielbild
Flow-Variante	Issuer-initiiertes Flow, ohne Interactive Authorization Endpoint und Authorization Code Flow	EUDI-Wallet-initiiertes Flow und Issuer-initiiertes Flow, mit Interactive Auth. Endpoint
Same vs. Cross-Device	Ausschließliche Unterstützung des Same-Device-Flows	Zusätzlich Unterstützung von Cross-Device-Flows
Erfassung von Zusatzparametern	Erfassung über Browser bzw. Issuer-Frontend	Erfassung direkt über die EUDI-Wallet
EAA vs. QEAA	Ausstellung von EAAs mit fortgeschrittenem elektronischem Siegel eines QTSPs	Ausstellung von Pub-/(Q)EAAs mit qualifiziertem elektronischem Siegel
Revocation-Mechanismus	Keine Umsetzung eines Revocation-Mechanismus, aufgrund der Ausstellung von EAAs (in Klärung)	Revocation-Mechanismus von QEAA
Use Cases	Umsetzung von 1. Use Case; Register mit zugesicherter NOOTS-Anbindung bis 02.01.2027 und hohem Datenreifeegrad (D1)	Alle an NOOTS angebundene Register
Einbindung DAMAS	Workarounds umsetzbar (z. B. Schemadaten beim Issuer), falls Schnittstelle des DAMAS noch nicht vollumfänglich verfügbar ist	Metadaten zu Register- und Nachweistypen sowie Schemadaten über im Nachweis enthaltenen Fachdaten werden vom DAMAS bezogen

Umsetzung 1. Ausbaustufe bis 02.01.2027 durch BVA geplant; Austausch mit BMDS und FITKO laufend

# 1. Ausbaustufe: Issuer-initiiertes Flow E2E-Nachweisabruf unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen E2E-Nachweisabruf | Architektur und Prozessbeschreibung

## Ende-zu-Ende Nachweisabruf

### Issuer-initiiertes Flow für den Nachweisabruf über NOOTS



- Der/die Bürger\*in interagiert mit dem Browser auf dem Smartphone („Same Device“) und öffnet eine „Landing Page“ des ZID.
- Der/die Bürger\*in wählt auf der Landing Page einen Nachweis/Credential (typisiert) durch Betätigen eines Links aus.
- Der Issuer liefert einen (deep) Link (für den Authentication Request) an den Browser zurück.
- Der/die Bürger\*in betätigt den (deep) Link und der Browser ruft die Wallet auf.
- Die EUDI-Wallet ruft den Issuer auf und der Issuer startet den Flow für „Open ID 4 VP; Presentation Protocol“.
- Im Rahmen der Identitätsanforderung (des Issuers an die EUDI-Wallet-Instanz) gibt der/die Bürger\*in die PID frei (d. h. hier 6a: Authentisierung der PID, durch PIN-Eingabe). Im Anschluss daran überträgt die EUDI-Wallet die PID an den Issuer („präsentiert die PID“) und der Issuer validiert die PID (d. h. hier 6b: Authentifizierung der PID).
- Der Issuer führt eine Weiterleitung (Redirect) durch, so dass der Bürger\*in im Browser eine Seite zur Parameterauswahl angeboten wird.
  - Um diese Parameterauswahl erstellen zu können, hatte der Issuer zuvor ggf. per SAK-DC das IAM für Behörden sowie die RDN aufgerufen; zwecks Abfrage des Nachweisangebots.
  - Die Bürger\*in wählt den/die erforderlichen Parameter aus (bzw. gibt diese ein). Der Issuer verarbeitet die Parametereingabe (z. B. temporäres Speichern zur Session-ID im Frontend).
  - Der Issuer bietet der Bürger\*in im Browser einen (deep) Link an. Die Bürger\*in betätigt den (deep) Link und Wechsel zur EUDI-Wallet-Instanz auf dem Smartphone.
- Die EUDI-Wallet startet den Authorization Code Flow und fordert den Authorization Code vom Issuer an.
  - Der Issuer vertraut auf die zuvor verifizierte PID und stellt den Authorization Code aus und sendet diesen zurück an die EUDI-Wallet.
  - Die EUDI-Wallet fordert mit dem Authorization Code das Access Token vom Issuer an. Der Issuer stellt das Access Token an die EUDI-Wallet aus und sendet dieses an die EUDI-Wallet zurück.
- Die EUDI-Wallet startet das Issuing mit den Access Token und sendet den entsprechenden Request an den Issuer.
- Der Issuer startet das Issuing und somit die Sequenz für den NOOTS-Nachweisabruf. Im Rahmen dieser Sequenz erstellt der Issuer auch die XNachweis-Anfrage.
- Nachdem der Nachweis über das NOOTS zum zuständigen Data Provider abgerufen wurde und der Issuer die XNachweis-Antwort entgegengenommen hatte, konvertiert der Issuer den im XNachweis enthaltenen Fachdatensatz in eine Attributbescheinigung/Credential.
- Der Issuer führt die fortgeschrittene Siegelung auf der Attributbescheinigung/Credential durch.
- Der Issuer sendet die Attributbescheinigung/ Credential an die EUDI-Wallet (synchrone Response des Issuers an die EUDI-Wallet).
- Der Issuer schreibt einen Eintrag in das Audit-Log.
- Die EUDI-Wallet speichert die Attributbescheinigung/Credential und zeigt diese dem/der Bürger\*in an.
- Die EUDI-Wallet-Instanz führt ein Redirect zu einer Abschlussseite (oder zur Landing Page) des Issuers durch. Der/die Benutzer\*in sieht diese Seite auf dem Smartphone.

#### Hinweis

Die dargestellte Übersicht fokussiert sich auf den Nachweisabruf aus der EUDI-Wallet heraus.  
Dort sind nicht alle Funktionen des ZID dargestellt. Darüber hinaus wird beim ZID gesehen:

- Widerruf einer Attributbescheinigung (Revocation)

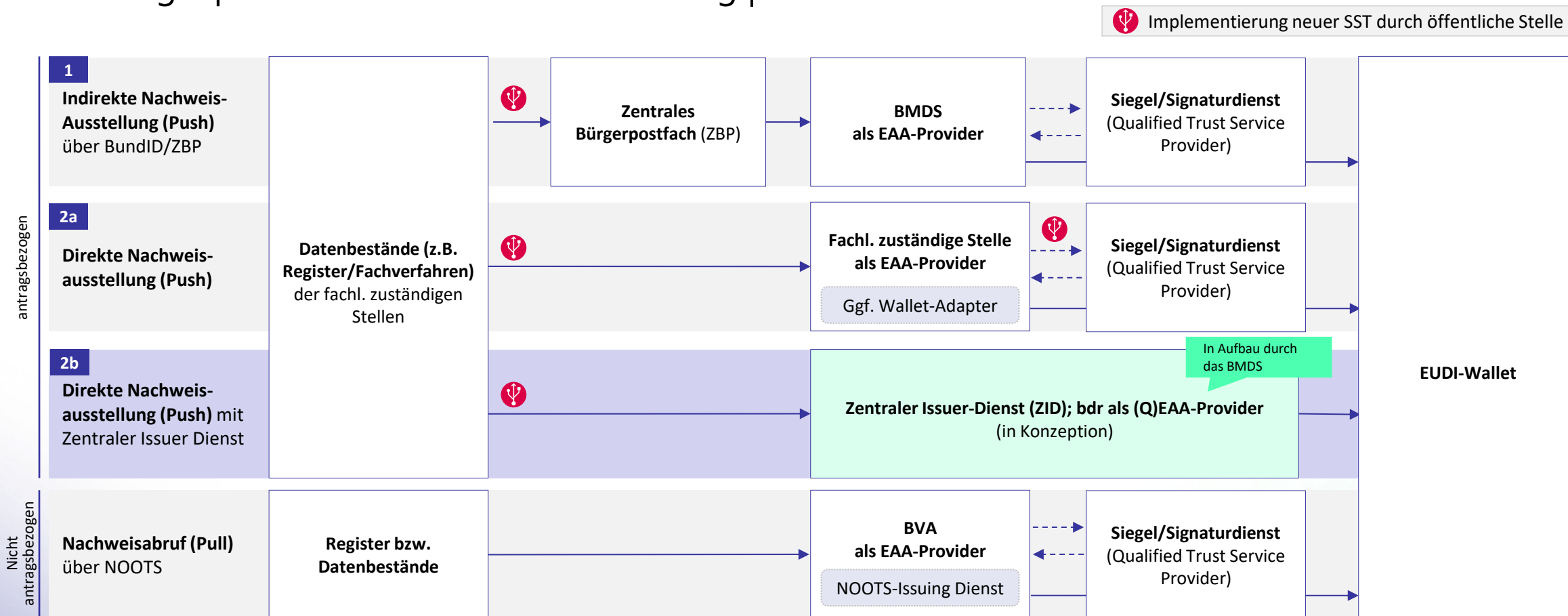


05 |

# Issuing- und Verifier-Dienst

# Aufbau zentraler Issuing-Service durch BMDS geplant; Bundesdruckerei in der Rolle des (Q)EAA-Providers

Anbindungsoptionen zur Nachweisausstellung | Issuer-Dienst der bdr



Entwicklung Zentraler Issuer Dienst durch BMDS bis 02.01.2027 geplant; Nachnutzung setzt Verwaltungsvereinbarung Bund x Länder voraus

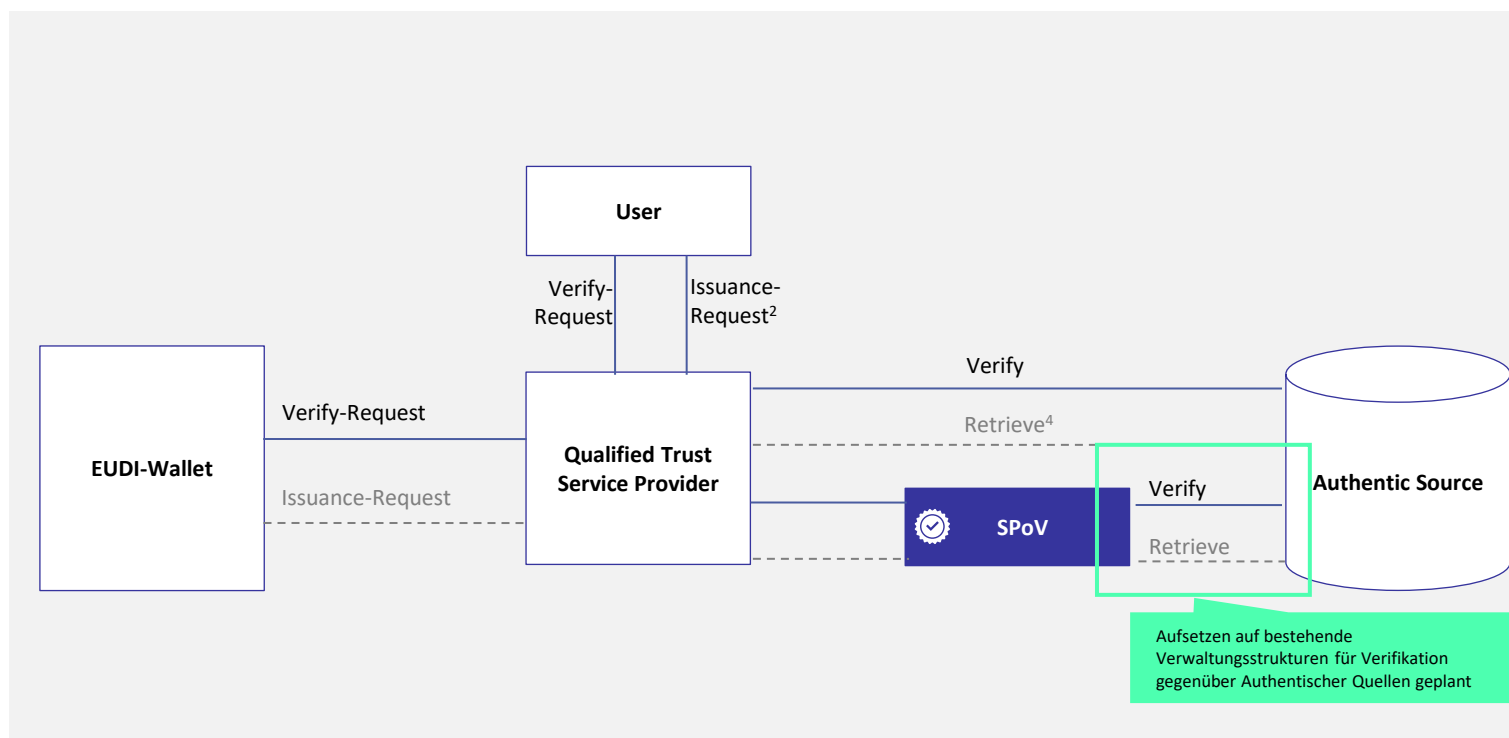
# Verifikationsmechanismus zur fachlichen Prüfung von Attributswerten von (Pub)/QEAs in Konzeption

## Sachstand Umsetzung

### Sachstand Umsetzung Verifikationsmechanismus

- **Verifikationsmechanismus auf Verlangen Nutzender** zur fachlichen Prüfung von Attributswerten durch Mitgliedsstaat verpflichtend bis 02.01.2027 bereitzustellen
- **Verifizierung von ausgestellten Nachweisen gegenüber authentischen Quellen sowie Verifizierung und Ausstellung von „papierbasierten“ Nachweisen** möglich
- **Aufbau zentraler Single-Point-Of-Verification (SPoV) durch BMDS geplant**, um QTSPs keinen direkten Zugriff auf Authentische Quelle zu ermöglichen

### Vereinfachte Prozessdarstellung



Verifikationsmechanismus in Konzeption durch BMDS und Bundesdruckerei; Nachnutzung bestehender Verwaltungsstrukturen geplant



06 |

# Abschluss



# Kontinuierliche Einbindung und Kommunikation über IT-PLR Arbeitsgruppe und andere Veranstaltungen geplant

## Nächste Schritte





Herzlichen Dank für Eure  
Aufmerksamkeit!